

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Actellic 50 A5832C

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:

Notrufnummer: 0800-43 4577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240.
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 500 g/l Pirimiphos-methyl als Emulsionskonzentrat (EC)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Pirimiphos-methyl	29232-93-7	249-528-5	Xn, N	22-50/53	50 % w/w
Lösungsmittel Naphtha	64742-95-6	265-199-0	Xn, N	10-37-51/53-65-66-67	40 – 50 % w/w
Calciumalkylbenzolsulphonat in Isobutanol	26264-06-2	247-557-8	Xn	10-37/38-41-67	5 – 10 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Insektizides Emulsionskonzentrat zur Bekämpfung von

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

Vorratsschädlingen. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:	An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.
nach Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.
nach Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.
nach Verschlucken:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Hinweise für den Arzt:	<p>Die Aufnahme von Actellic 50 ist nicht pauschal wie eine Alkylphosphat-Vergiftung zu behandeln, da Pirimiphos-methyl relativ untoxisch ist. Atropin nur bei ausgeprägter Hypersalivation und bronchialer Hypersekretion. Atropindosis 2 -5 mg iv initial. Als Notfallmaßnahme auch intramuskulär. In der Klinik 0,5 – 2 mg/h, wirkungsabhängig dosieren (Salivation, Sekretion). Kein Erbrechen wegen der Gefahr der Lösungsmittelaspiration. Primäre Giftentfernung nur nach Intubation. Symptomatische Behandlung.</p> <p>Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:</p> <p>II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468.</p> <p>Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.</p>

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Dämpfe sind entzündlich. Akkumulation vermeiden. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Brandschutzausrüstung:	Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheben einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Produkt von offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Dämpfe sind entzündlich. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt nur in trockenen, gut belüfteten und kühlen Räumen lagern. Nur in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

Lagerklasse LGK nach VCI: LGK 3

Lagertemperatur: Minimale Lagertemperatur: - 5 Grad Celsius.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Pirimiphos-methyl	3 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
Lösungsmittel Naphtha	100 mg/m ³	8 h TWA	LIEFERANT
Isobutanol	300 mg/m ³	8 h TWA	DFG

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz: Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

Körperschutz:	Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.
Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:	Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.
Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	hellbraun
Flammpunkt:	48 Grad Celsius
Selbstentzündungstemperatur:	> 400 Grad Celsius
Siedepunkt/Siedebereich:	160 – 200 Grad Celsius (Lösungsmittel)
Dichte:	1,02 g/ml bei 20 Grad Celsius
pH-Wert:	6 bei 1 % w/v (25 Grad Celsius)
Mischbarkeit in Wasser:	Mischbar
Oxidationseigenschaften:	nicht oxidierend
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Oberflächenspannung:	35,3 mN/m bei 25 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:	stabil unter Normalbedingungen
------------------------------	--------------------------------

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

LD50 oral:	(Ratte, Weibchen)	300 – 2000 mg/kg.
LD50 dermal:	(Ratte)	> 2000 mg/kg
Aspirationsgefahr:		Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

LC50 inhalativ:		Lungenschäden verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Augenverträglichkeit:	(Kaninchen)	reizend
Hautverträglichkeit:	(Kaninchen)	leicht reizend
Dermale Sensibilisierung:	(Meerschweinchen)	sensibilisierend
Langzeittoxizität:		
Pirimiphos-methyl:		Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:	Aquatische Toxizität
Untersuchte Spezies	Cyprinus carpio (Karpfen); 96 h;
LC50:	6,2 mg/l
Untersuchte Spezies:	Daphnia magna (Wasserfloh); 48 h;
EC50:	0,48 µg/l
Untersuchte Spezies:	Pseudokirchneriella subcapitata (Algen); 72 h;
EbC50:	3,07 mg/l
ErC50:	8,27 mg/l
Weitere Angaben:	Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.
Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):	Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de . Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.
Entsorgung (Österreich):	Entsorgung Produkt: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschließbaren Behäl-

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

tern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschließend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Großgebilde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.
20 01 19:	Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.:	1993
Klasse:	3
Gefahrenetikett:	3
Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Lösungsmittel Naphtha)
Umweltgefährdend:	Umweltgefährdend
Tunnelbeschränkungscode:	(D/E)

Seeschifftransport

IMDG:

UN-No.:	1993
Class:	3
Danger Label Number:	3
Packaging group:	III
Proper Shipping Name:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S., (SUBSTITUTED HYDROCARBONS AND PIRIMIPHOS-METHYL)
Marine Pollutant:	Marine Pollutant

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

Lufttransport

IATA-DGR:

UN-Nr.:	1993
Class:	3
Danger Label Number:	3
Packaging group:	III
Proper Shipping Name:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S., (SUBSTITUTED HYDROCARBONS AND PIRIMIPHOS-METHYL)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole:	Xn, N Gesundheitsschädlich. Umweltgefährlich.
R-Sätze:	10-20/22-37-41-43-50/53-65-67 Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze:	2-13-24-26-35-36/37/39-57-62 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Sonstige Hinweise:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält Lösungsmittel Naphtha. Leere Packungen nicht wiederverwenden.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:	'Actellic 50' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.
Zulassungsinhaber	Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.
Mitvertrieb:	Bayer Vital GmbH & Co. KG, 51368 Leverkusen
Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):	042805-00 (Pfl.Reg. Nr. Österreich: 900136)

EG-Sicherheitsdatenblatt

Actellic 50

überarbeitet am: 10.11.2010

Druckdatum: 13.01.2011 10:20:00

Sonstige Gefahrenhinweise nach

10 Entzündlich

Kapitel 3:

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

37 Reizt die Atmungsorgane

41 Gefahr ernster Augenschäden.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.